



AK Kunstpreis 2010

Doris Muskar, BSc MA

für ihre Filmdokumentation „poco a poco“



Vizepräsidentin Christine Lengauer, Doris Muskar, BSc MA
Foto: Reinhard Winkler

Frau Doris Muskar, BSc MA dokumentiert in ihrer ausgezeichneten Arbeit „poco a poco“ die Arbeit von Menschenrechtsbeobachter/-innen in der Provinz Chiapas/Mexiko. Langsame und forschende Blicke der Kamera wechseln mit Interviews und zeigen die Erlebnisse und Schwierigkeiten der Freiwilligenarbeit. Durch den Dokumentarfilm erfahren wir in eindringlicher Art die Notwendigkeit dieser freiwillig arbeitenden Personen aus der ganzen Welt. Die Künstlerin portraitiert in ungeschöner Klarheit den Alltag und die Probleme dieses Konfliktes. Durch internationale Solidarität konnte dieser zwar nicht gelöst werden, aber durch die Anwesenheit der Menschenrechtsbeobachter/-innen wird ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Situation vor Ort geleistet.

Die dokumentarische und zugleich cineastische Aufarbeitung und Beleuchtung einer komplexen Problematik überzeugte die Jury in ihrer Entscheidung.

Doris Muskar, BSc MA

... wurde 1985 in Steyr geboren. Sie besuchte die HTL für Grafik und Kommunikationsdesign in Linz, studierte an der FH Hagenberg Medientechnik und Design und absolvierte das Masterstudium für „Zeitbasierte Medien“ mit ausgezeichnetem Erfolg an der Kunstuniversität Linz. Seit 2005 arbeitet sie an über 10 Video- bzw. Filmproduktionen.